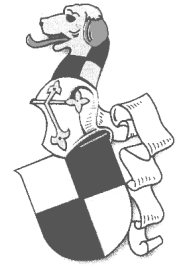


Niederschrift



Über die Sitzung des
Stadtrates
der Stadt Bad Berneck i. Fichtelgebirge

Sitzungstag:	14. April 2011	
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal	
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert	
Niederschriftführer:	Amtsrat Werner Seifert	
Stadtratsmitglieder:	2.Bgm. Alexander Popp StR. Joachim Beth StRin. Katharina John StR. Hans Kreuzer StR. Wolfgang Kruhme StR. Thomas Ledwolorz StR. Raimund Michel StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StRin. Sandra Schiffel StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada	-ab TOP 4 anwesend- -ab TOP 2 anwesend- -ab TOP 2 anwesend-
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StRin. Gaby Dittmar StR. Horst Friedrich StR. Jürgen Hartmann StRin. Dr. Ulrike Roßkopf	-Berufliche Gründe- -Berufliche Gründe- -Private Gründe- -Berufliche Gründe-
Zur Beratung (TOP 2):	Bau-Ing. Stefan Ströhlein	(Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach)

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 17. März 2011
2. Böschungssicherung Vordere Warmeleite
3. Erlass einer neuen Entwässerungssatzung

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 17. März 2011

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 17. März 2011 werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

10 : 0 Stimmen

2. Böschungssicherung Vordere Warmeleite

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung vom 17.02.2011 zu, die Variante „Bohrpfahlwand“ zur Sicherung der Böschung im Bereich der Vorderen Warmeleite weiter zu verfolgen und beauftragte das Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, die Planungen mit den Leistungsphasen 1 - 9 durchzuführen.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses ist durch das Ing.-Büro Schneider & Partner die Entwurfsplanung für die Bohrpfahlwand erstellt worden. Dabei sind auch der Zustand der Entsorgungsleitungen überprüft und die Kosten für die Anlegung einer Umleitungsstrecke ermittelt worden.

Auf einer Gesamtlänge von rund 80 m wurde im Bereich der geplanten Stützmauer der Kanal mit einer Kamera befahren. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die einzelnen Haltungen (Steinzeugrohre DN 250) in einem guten bis sehr guten Zustand sind, auch Fremdwasserzuläufe wurden nicht festgestellt.

Auf der Grundlage einer Ortseinsicht sowie der Forderung der Befahrbarkeit der Umleitungsstrecke mit Pkw's, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge hat das Ing.-Büro Schneider & Partner die Ersatzzufahrt geprüft und die Kosten für den Ausbau der rund 500 m langen Strecke mit 25.000,00 € -brutto- ermittelt.

Bezüglich der erschließungsbeitragsrechtlichen Behandlung der Sicherungsarbeiten im Böschungsbereich der Vorderen Warmeleite ist das Landratsamt Bayreuth gehört worden. Nach einer vorläufigen Auskunft (schriftliche Stellungnahme erfolgt in den nächsten Tagen) ist die Stützmauer allein erschließungsbeitragsrechtlich nicht abrechenbar, es ist auch ein Vollausbau der Straße in diesem Bereich notwendig.

Das Landratsamt Bayreuth schlägt deshalb auch vor, den gesamten Straßenabschnitt (Erschließungsanlage) bis zum Wendehammer endgültig herzustellen und beitragsrechtlich abzurechnen. Die Stadt Bad Berneck hat dabei 10% der anfallenden Kosten zu tragen, die anliegenden Grundstückseigentümer 90%. Alternativ könnte aber die Straße auch nur im abrutschgefährdeten Bereich (Straße und Stützmauer) ausgebaut und analog einem Vollausbau vorläufig als Vorausleistung mit den Eigentümern abgerechnet werden.

Laut Aussage Landratsamt Bayreuth ist derzeit allerdings überhaupt nicht klar, was die Stadt Bad Berneck sich heuer investiv leisten kann, Abwasser und Feuerwehr

haben hier absoluten Vorrang. Ob darüber hinaus noch weitere Maßnahmen möglich sind (z.B. die 10%-ige Eigenbeteiligung an dieser Erschließungsmaßnahme) kann vom Landratsamt noch nicht beurteilt werden, da der Rechtsaufsichtsbehörde bislang keinerlei Informationen über die Haushaltsplanung der Stadt für 2011 vorliegen. Folglich wird nach Auffassung des Landratsamtes Bayreuth eine Auftragserteilung für diese Baumaßnahme erst möglich sein, wenn hierzu die haushaltsmäßigen Voraussetzungen vorliegen, d.h. der Haushalt 2011 beschlossen und rechtsaufsichtlich genehmigt ist. Die Stadt kann zwar planen, was auch Kosten verursacht, aber nichts vergeben. Das Landratsamt verweist hier ausdrücklich auf die Grundsätze der vorläufigen Haushaltsführung gemäß Art. 69 GO.

Bei einer gemeinsamen Ortsbegehung am Mittwoch, 13.04.2011, mit Vertretern des Landratsamtes Bayreuth (Landrat Hermann Hübner, Winfried Zimmermann), der Stadt Bad Berneck (1.Bgm. Jürgen Zinnert, AR Werner Seifert, Roland Tiroch), der FFW Bad Berneck (Kommandant Wolfgang Maisel), des BRK (Raimund Schaller) und den Eheleuten Ute und Frank Pfister wurde die Situation im Bereich der Stützmauer und die angedachte Umleitungsstrecke besichtigt. Landrat Hermann Hübner hält die notwendigen Arbeiten zur Sicherung der Böschung für unausweichlich, wobei auch in diesem Zusammenhang über einen Ausbau der Straße bis zum Wendehammer nachzudenken wäre. Dies ist aber ein Entscheidungsprozess durch den Stadtrat, der nach seiner Meinung noch in den nächsten Wochen oder Monaten zu lösen ist.

Um aber den Eheleuten Ute und Frank Pfister zu einer Genehmigung für den Bau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 507 Gemarkung Bad Berneck verhelfen zu können, schlägt Landrat Hermann Hübner vor, den Ausbau der Umleitungsstrecke über die Warmeleite vorzuziehen, so dass dann diese Wegestrecke (öffentlicher Feld- und Waldweg) als erschließungsmäßige Zufahrt für das Baugrundstück genutzt werden kann. Spätestens mit dem Beginn der Bauarbeiten zur Sicherung der Böschung muss eine Umleitungsstrecke vorhanden sein, so dass die Kosten für den vorgezogenen Ausbau der Umleitungsstrecke sowieso angefallen wären.

Landrat Hermann Hübner wird die Angelegenheit nochmals im Amt prüfen lassen, stellte aber gleichzeitig eine Genehmigung für den Ausbau der Umleitungsstrecke im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß Art. 69 GO mit einem Kostenaufwand von ca. 20.000,00 – 25.000,00 € in Aussicht.

In diesem Zusammenhang stellt Stadtrat Udo Sauerstein die Frage, wer die Kosten übernimmt, wenn durch die Baufahrzeuge der provisorisch angelegte Weg beschädigt wird und Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden müssen. Dies ist noch zu klären.

Vorbehaltlich der Zustimmung durch das Landratsamt Bayreuth stimmt der Stadtrat dem Ausbau der Umleitungsstrecke über die Warmeleite mit einem Kostenaufwand von rund 20.000,00 € - 25.000,00 € zu. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2011 bereitzustellen. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag an die billigstnehmende Firma zu vergeben.

Über den Bau der notwendigen Stützmauer einschl. Straßenausbau evtl. bis zum Wendehammer ist im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011 zu entscheiden.

12 : 0 Stimmen

3. Erlass einer neuen Entwässerungssatzung

Das Landratsamt Bayreuth hat festgestellt, dass die Entwässerungssatzung der Stadt Bad Berneck vom 16.01.1980 nach immerhin über 30 Jahren nach Inkrafttreten nicht mehr der aktuell geltenden Rechtsprechung entspricht.

Insbesondere die Regelungen über die Grundstücksanschlüsse nach § 1 Abs. 3 EWS stimmen nicht mehr mit den dazu geltenden Vorschriften der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung überein und ziehen nach Ansicht des Landratsamtes Bayreuth eine Rechtswidrigkeit nach sich.

Das Landratsamt Bayreuth empfiehlt daher, die bestehende Satzung zu überprüfen, die Regelungen an die aktuelle Mustersatzung anzupassen und eine neue Entwässerungssatzung zu erlassen.

Der Stadtrat beschließt den Erlass einer neuen Satzung für die öffentliche Entwässerungsanlage der Stadt Bad Berneck i.Fichtelgebirge (Entwässerungssatzung – EWS). Die Satzung, die Gegenstand der Beratung war, wird vollinhaltlich zum Beschluss erhoben. Sie ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

12 : 0 Stimmen

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung werden folgende Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben:

Stadtrat Klaus Sowada

Im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest bittet Stadtrat Klaus Sowada, den von Privatpersonen im Bereich des Wittig-Parkplatzes abgestellten und von der Abfuhrfirma nicht mitgenommenen Sperrmüll durch den städtischen Bauhof abholen zu lassen.

Stadtrat Thomas Ledwolorz

Stadtrat Thomas Ledwolorz bezeichnet die entlang der Ortsdurchfahrt der B 2 in den Grünbereichen aufgestellten braunen Boller als Schandfleck. Die z.Tl. schiefen und nicht mehr ansehnlichen Boller sollten an ausgewählten Stellen entfernt und sogleich verkauft werden.

2. Bürgermeister Alexander Popp

2. Bürgermeister Alexander Popp kommt auf den neu aufgestellten Grüngutcontainer im Recyclinghof zu sprechen. Nachdem die Zugänglichkeit sehr schwierig ist, sollte der Container wieder umgetauscht werden.

Bei der Bürgerversammlung am 24.11.2010 im Gasthaus Franz in Hohenknoden merkte Herr Gert Hartmann an, dass die ehemaligen Planungen zur Fichtelgebirgsautobahn vom Tisch sind. Er stellte aber den Antrag, dass durch die Stadt Bad Berneck die neu vorgesehenen Varianten in Erfahrung gebracht und im Stadtrat behandelt werden sollen. 2. Bürgermeister Alexander Popp fragt nach dem Stand der Angelegenheit und bittet gegebenenfalls beim Staatl. Bauamt Bayreuth eine Stellungnahme einzuholen.

2. Bürgermeister Alexander Popp spricht weiterhin die Partnerschaftvereinbarung mit Becov/Petschau an. Nachdem die geplante Info-Fahrt am Sonntag, 10.04.2011 aus-

gefallen ist, sollte ein neuer Termin gefunden werden. Er wird einen neuen Termin, evtl. auch unter der Woche, dem Stadtrat vorschlagen.

Stadtrat Hans Kreutzer

Nach Ansicht von Stadtrat Hans Kreutzer liegen die Rahmendaten für den Haushalt 2011 vor, so dass die Haushaltsvorberatungen beginnen können. Er stellt deshalb den Antrag, alsbald eine Finanzausschusssitzung einzuberufen.

Stadtrat Klaus Sowada

Stadtrat Klaus Sowada spricht das aufgehängte „Geäst“ am Marktplatzbrunnen an und bittet um entsprechende Aufklärung.

Stadtrat Wolfgang Kruhme

Durch den Auszug von Herrn Arnold Fick aus dem ehem. Raiffeisengebäude stehen zusätzliche Parkplätze hinter dem Gebäude zur Vermietung an. Stadtrat Wolfgang Kruhme will die Modalitäten der Vermietung wissen.

Stadträtin Sandra Schiffel

Im Schaufenster des ehem. Raiffeisengebäudes sind noch großflächige Aufklebungen vorhanden, auch ist das Werbeschild an der Frontseite zur Rotherstraße noch angebracht. Stadträtin Sandra Schiffel bittet die Kur und Tourismus GmbH, sich zwecks Entfernung mit dem ehem. Pächter Arnold Fick in Verbindung zu setzen.

Zinnert
Erster Bürgermeister

Seifert
Schriftführer